

1799 Die Schlacht um Zürich

Witikon und Hirslanden erleben den Krieg Heerführer der Österreicher und Russen

General Friedrich Hotze (20. April 1739–25. Sept. 1799)
Geboren in Richterswil als Johann Konrad von Hotz. Fähnrich in der Armee des Herzogtums Württemberg. 1777 Wechsel in die österreichische Armee. Er kämpfte mit den Russen gegen die Franzosen in Zürich und kam am 25. September 1799 in der Schlacht bei Schänis um.

Graf von Bey (Bay)

Kämpfte mit 3'500 Mann im Raum Kapf/Hegibach.

General Franz Jelacic von Buzim (1746 – 1810)

Kämpfte mit 4'200 Mann im Raum Wildbach.

General Alexander Michailowitsch Rimski-Korsakow

(1753 – 1840)

Russischer Generallieutenant, nahm neben General Hotze Stellung in der Stadt Zürich und wurde von den Franzosen im September in die Flucht geschlagen.

General Alexander W. Suworow (1729 – 1800)

Überquerte von Oberitalien her die Alpen und sollte die Truppen von Korsakow und Hotze unterstützen. In Altdorf erkannte er, dass kein direkter Weg nach Schwyz führt und zog über den Kinzigpass ins Muotatal. Dort erhielt er die Nachricht vom Sieg Massénas in Zürich.

